



DEUTSCHE LIMES-STRASSE

Presseinformation

Die Deutsche Limes-Straße

900 Wachttürme, 120 Kastellplätze und eine Gesamtlänge von 550 Kilometern: Das ist der Obergermanisch-Raetische Limes, Europas größtes Bodendenkmal und seit 2005 UNESCO-Weltkulturerbe. Auf der 820 Kilometer langen Deutschen Limes-Straße lässt sich dieses beeindruckende Zeugnis der Römerzeit „er-fahren“.

Spuren der römischen Vergangenheit Deutschlands lassen sich noch heute entdecken. Viele Ruinen entlang des Limes, der antiken Grenze, sind im Gelände auszumachen. Ebenso ist die Grenzbefestigung selbst über weite Strecken gut sichtbar. An anderen Stellen wurden Wachttürme in Holz oder Stein nachgebaut, Fundamente der Originaltürme und -kastelle konserviert. Informationstafeln vor Ort erläutern die römische Geschichte sowie die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen. In großen und kleinen Museen finden sich zahlreiche Fundstücke, die die Besucher in die römischen Provinzen des 2. Jahrhundert n. Chr. eintauchen lassen.

Damals errichteten die Römer den Obergermanisch-Raetischen Limes als Grenzbefestigung zwischen Germanien und zwei römischen Provinzen, von deren Namen – Obergermanien und Raetien – sich die Bezeichnung der Grenzanlage ableitet.

Der Obergermanische Limes bestand aus Wall, Graben und einer hölzernen Palisade. Er führte vom heutigen Bad Hönningen/ Rheinbrohl am Rhein durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg. Im Rotenbachtal bei Schwäbisch Gmünd ging er in den Raetischen Limes über, der als Steinmauer errichtet wurde. Der Raetische Limes zog sich durch das heutige Baden-Württemberg und Bayern bis nach Neustadt an der Donau. Hier traf die Steinmauer auf die „nasse Grenze“, die der Fluss bildete. Die Deutsche Limes-Straße folgt dem deutschen Donaulimes bis zur Dreiflüßstadt Passau.

So begeistert die Deutsche Limes-Straße nicht nur mit bedeutenden archäologischen Funden, sondern auch mit ihrer Vielfalt und ihrem Abwechslungsreichtum: Sie führt durch reizvolle Landschaften wie das Nassauer Land, den Naturpark Hochtaunus, die Wetterau, den Odenwald und den Naturpark Altmühltal. An der Strecke liegen attraktive Städte ebenso wie namhafte Kur- und Erholungszentren. Es verwundert also nicht, dass sich die Deutsche Limes-Straße zu einer der erfolgreichsten Ferienstraßen Deutschlands entwickelt hat.

Wer den Limes bereisen will, findet Unterstützung beim Verein Deutsche Limes-Straße e.V., der die touristische Erschließung des Obergermanisch-Raetischen Limes koordiniert.

Auf der Internetseite des Vereins stehen Informationen rund um das Reisen entlang des Limes zur Verfügung. Interessierte können Kartenmaterial und Broschüren bestellen, sich über Museen und Monumente am Limes informieren und einen Überblick über Unterkünfte und Wohnmobilstellplätze entlang der Strecke erhalten. Prospekte – wahlweise als PDF-Datei oder Printprodukt – mit Vorschlägen für Spaziergänge, Wanderungen und Lehrpfade am Limes sind ebenfalls erhältlich. Römerfans finden auf der Seite zudem Veranstaltungshinweise zu geführten Limeswanderungen, Vorträgen, Römerfesten und Sonderausstellungen.

Für unterwegs betreibt der Verein die App „Deutsche Limes-Straße – Limes to go“, die sich dank Offline-Karten überall im Gelände nutzen lässt.

Weitere Informationen: www.limesstrasse.de

© Verein Deutsche Limes-Straße